

## Protokoll des Gemeinderates Rodersdorf

**21. Sitzung vom 14.09.2023, 19:30 - 21:15 Uhr**

**Gemeindesaal**

---

<b>Vorsitz:</b>	Thomas Bürgi	Gemeindepräsident
<b>Anwesend:</b>	Roland Matthes Véronique Hilfiker Durand Christophe Grundschober Jonas Maienfisch Inge Pesenti Dominik Sigrist	Gemeindevizepräsident Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat
<b>Gast:</b>	Yves Strobel (zu den Traktanden 1-3)	
<b>Protokoll:</b>	Kaspar Mosimann	Protokollführer

---

### Traktanden

1. Begrüssung GRS
2. Protokollgenehmigung der 20. Sitzung vom 31. August 2023
3. Finanzplan - Präsentation durch die Finanzkommission
4. Zollhaus Rodersdorf Pflanzlandstiftung: Zukünftige Nutzung
5. Legislaturziele - Weiteres Vorgehen
6. Gemeinde Rodersdorf - Corporate Design
7. ZSL Budget 2024 - Instruktion Delegierte
8. MUSOL, Budget 2024
9. Kinderfreundliche Gemeinde - Termin Labelübergabe durch UNICEF
10. Gemeinderat, Festlegung der Sitzungstermine 2024
11. Delegationen
12. Genehmigung der Rechnungen
13. Mitteilungen

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **Begrüssung GRS**

Leitung: Thomas Bürgi

GP Bürgi begrüsst die Mitglieder des Gemeinderates zur heutigen Sitzung. Speziell begrüsst er weiter Yves Strobel von der Finanzkommission, welcher dem Gemeinderat den aktualisierten Finanzplan vorstellen wird.

166 0 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung  
0.1 Legislative und Exekutive  
0.1.2 Gemeinderat  
0.1.2.2 GR Sitzungen, Protokolle, Akten  
**Protokollgenehmigung der 20. Sitzung vom 31. August  
2023**  
Leitung: Thomas Bürgi

Klassifizierung

einsehbar

GR Hilfiger verweist zwei Fehler im Protokoll und bittet um die entsprechende Korrektur.

Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 20. Sitzung vom 31. August 2023 einstimmig.

167	<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
	<b>9.2</b>	<b>Gemeindefinanzen</b>
	<b>9.2.2</b>	<b>Finanz- und Aufgabenplan</b>
	<b>9.2.2.1</b>	<b>Finanz- und Aufgabenplan</b>
		<b>Finanzplan - Präsentation durch die Finanzkommission</b>
		Leitung: Inge Pesenti

### Klassifizierung

einsehbar

### Ausgangslage

Nach § 138 Gemeindegesetz haben die Gemeinderäte jährlich einen Finanzplan zu beschliessen. Dieser hat die Entwicklung in der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Bilanz sowie bei den Finanzkennzahlen aufzuzeigen. Sinngemäss gilt diese Regelung auch für die Zweckverbände. Das Handbuch Rechnungslegung und Finanzhaushalt der solothurnischen Gemeinden gibt in Kapitel 24 weiterführende Instruktionen.

### Erwägungen

Die Datenaufbereitung basiert auf dem im letzten Spätherbst erstellten Budget 2023. Die Rahmenbedingungen wie Teuerung, Steuerschätzung, Zinssatz und Entwicklung der Bevölkerung wurden evaluiert und für die Extrapolation verwendet. Die Investitionsausgaben wurden sorgfältig mit den Budgetangaben 2023 und dem Jahresabschluss 2022 abgeglichen und bis ins Jahr 2028 ergänzt. Der von der Einwohnergemeinde bewilligte Ausbau des Schulhauses Grossbühl sowie der Neubau des Kindergartens schränken unseren finanziellen Spielraum ein. Es wurden nur die absolut nötigen Investitionen in den Finanzplan aufgenommen. Die zu erwartende Reduktion der Steuereinnahmen aufgrund der Steuerabstimmung 2022 wurde aufgrund der guten Steuerertragsentwicklung von CHF 150'000 auf CHF 100'000 reduziert. Der Finanzplan schliesst über alle Jahre mit einem Aufwandüberschuss ab. Zudem besteht für die folgenden drei Jahre ein Finanzbedarf von CHF 4 Millionen.

### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

### Diskussion

GR Pesenti informiert darüber, dass der Finanzplan auf dem Budget 2023 aufgebaut wurde. Sie gebe aber gerne Yves Strobel aus der Finanzkommission das Wort für die entsprechende Vorstellung.

Yves Strobel informiert, dass ein moderater Anstieg der Einwohnerschaft angenommen wurde. Die Teuerung wurde ebenfalls berücksichtigt. Bei den Steuererträgen hat man eine Steigerung von 1% angenommen. Dafür seien beim Ertrag aufgrund der Umsetzung der Steuervorlage CHF 100'000.- abgezogen worden. Die Investitionen wurden entsprechend den Beschlüssen in den Finanzplan aufgenommen. Dadurch erhöhen sich auch der Geldbedarf sowie der Zinsaufwand. Auf der anderen Seite seien Altlasten aus dem Finanzplan entfernt worden. Es seien zum Beispiel bereits abgerechnete Strassen noch im Finanzplan enthalten gewesen. In den kommenden Jahren werde mit einem Anstieg des Aufwandüberschusses gerechnet. Ab dem Jahr 2028 sollten die Zahlen wieder besser werden, da dann auch grössere Abschreibungen wegfallen werden.

GP Bürgi bemerkt, dass die Wachstumsprognose mit grosser Vorsicht, das heisst auf sehr konservativer Basis erstellt worden sei.

Yves Strobel bejaht dies und macht darauf aufmerksam, dass die Struktur der Zuzügerschaft nicht bekannt sei.

GP Bürgi fragt, ob auch eine mögliche Grundstückgewinnsteuer in den Finanzplan aufgenommen worden sei.

Yves Strobel verneint dies und weist noch einmal auf die allgemein eher konservative Erstellung des Finanzplanes hin.

GP Bürgi fragt, wie der Plan betreffend Sanierung der maroden Wasserleitungen Leimenstrasse aussehe.

GR Hilfiker gibt zur Antwort, dass aktuell eine Bestandsaufnahme gemacht werde. Anhand dieser Erkenntnisse werde eine Prioritätenliste erstellt.

GP Bürgi mahnt, dass man bei der Leimenstrasse unter Druck sei, da im Jahr 2025 der Flüsterbelag eingebaut werde. Entsprechend sollte der Ersatz der Wasserleitung in das Budget 2024 aufgenommen werden.

GR Pesenti macht dem Gemeinderat darauf aufmerksam, dass für zusätzliche Investitionen Geld aufgenommen werden müsse. Aber sie erkenne absolut die Wichtigkeit der Sanierungen.

GP Bürgi dankt herzlich für die Präsentation und erwähnt, dass die Finanzkommission mindestens einmal jährlich für die Präsentation des Finanzplanes eingeladen werden wird.

#### Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt den Finanzplan 2024 – 2828 zur Kenntnis
2. Protokollauszug geht an:
  - Finanzverwalter

168	3	<b>Kultur und Freizeit (inkl. Vereinswesen)</b>
	3.1	<b>Kulturförderung</b>
	3.1.6	<b>Liegenschaften</b>

### **Zollhaus Rodersdorf Pflanzlandstiftung: Zukünftige Nutzung**

Leitung: Thomas Bürgi

#### Klassifizierung

einsehbar

#### Ausgangslage

Rodersdorf verfügt über zwei Zollhäuser, je eines an der Biederthalstrasse und eines an der Leimenstrasse. Das Zollhaus an der Leimenstrasse befindet sich heute auf dem Perimeter der Pflanzlandstiftung, nachdem es in den 90er-Jahren durch die Schweizerische Eidgenossenschaft der Pflanzlandstiftung resp. dem Familiengartenverein geschenkt worden war.

Das gänzlich aus Holz gebaute Zollhaus befindet sich in einem schlechten Zustand. Der Vorstand des Familiengartenvereins sieht sich kaum in der Lage, für die Instandstellung aufzukommen. Er wäre bereit, denjenigen Teil seines Perimeters, welcher das Zollhaus beinhaltet, der Gemeinde Rodersdorf samt Gebäude zu schenken. Darin liessen sich Sitzungen von Vereinsvorständen (6 bis max. 10 Personen) abhalten.

#### Erwägungen

Die Pflanzlandstiftung resp. der Familiengartenverein Rodersdorf ist sich bewusst, dass das Geschenk Zollhaus Leimenstrasse für die Gemeinde Pflichten mit sich bringt. Er hätte seinerseits Verständnis dafür, wenn der Gemeinderat das Geschenk ablehnen würde. In diesem Falle würden die jetzigen Eigentümer den Abriss des Gebäudes erwägen. Rodersdorf würde damit eines seiner Wahrzeichen am Dorfeingang verlieren. Andererseits geht eine unlängst vorgenommene Kostenschätzung von einem Aufwand von CHF 100'000 bis 150'000 aus.

Ob der Kanton einen Abriss des Gebäudes dulden würde, steht zurzeit noch nicht fest.

#### Finanzielles

Eine unlängst vorgenommene Kostenschätzung geht von einem Aufwand von CHF 100'000 bis 150'000 aus.

#### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

#### Diskussion

GP Bürgi erwähnt noch mehrere geführte Telefonate. Die Denkmalpflege möchte aufgrund der zur Verfügung gestellten Bilder gerne eine Expertise hinsichtlich einerr allfälligen Schutzwürdigkeit in Auftrag geben lassen. Sie wird diese auch vollumfänglich bezahlen.

VP Matthes betont, dass das Zollhaus ca. 50 Jahre alt sei. Es sei in einem sehr schlechten Zustand und da würden grosse Kosten auf die Gemeinde zukommen. Da habe er Mühe damit. Aus seiner Sicht habe die Gemeinde keine Verwendung für das Zollhaus. Er rät von einer Übernahme ab.

GR Pesenti informiert, dass das Land der Christoph-Merian-Stiftung gehöre. Wenn man bau-seits Investitionen tätigen würde, müsste man festhalten, dass die Gemeinde nicht für allfällige Rückbaukosten aufkommen müsse.

GR Sigrist findet die Sanierungskosten auch sehr hoch.

GR Hilfiker fände gut, wenn sich der Gemeinderat Gedanken machen würde, wie die zukünftige Nutzung aussehen würde, bevor über die Übernahme entschieden werde.

GR Maienfisch plädiert dafür, das Geschenk anzunehmen. Das Gebäude wäre spannend für die Jugend und die Kultur.

GR Pesenti fehlen die Ideen für die Nutzung.

GP Bürgi möchte gerne wissen, ob bereits an dieser oder an einer kommenden Sitzung darüber abgestimmt werden solle, ob man das Zollhaus annehmen und sanieren soll. Der möchte darüber abstimmen lassen.

Der Gemeinderat entscheidet mit 6 Ja zu 1 Nein, den Beschluss erst an einer der nächsten Sitzungen zu fassen.

#### Beschluss

1. Der Gemeinderat wartet die Expertise der Denkmalpflege ab und entscheidet anschlies-send über das weitere Vorgehen.
2. Protokollauszug geht an:
  - Verwaltung

169	0	<b>Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung</b>
	0.1	<b>Legislative und Exekutive</b>
	0.1.2	<b>Gemeinderat</b>
	0.1.2.1	<b>Gemeinderat Organisation</b>
		<b>Legislaturziele - Weiteres Vorgehen</b>
		Leitung: Thomas Bürgi

### Klassifizierung

einssehbar

### Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2023 wurden die Legislaturziele 2021 – 2025 definitiv festgelegt. Ziel ist es, dass jedes Mitglied des Gemeinderates an der Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2023 eine Statusüberprüfung der Zielerreichung seines Verantwortungsbereichs vornimmt über den Stand berichtet. Für die noch nicht oder nur teilweise erreichten Ziele resp. Projekte ist anzugeben, wie bis zum Dezember 2024 mittels klarer Projektplanung die Zielerreichung bewerkstelligt werden soll.

### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

### Diskussion

GR Maienfisch fand im ersten Moment den Antrag speziell, da man die Ziele erst am 1. Juni 2023 definitiv beschlossen habe. Es gehe ja nun aber um die Planung der noch nicht erreichten Ziele. Eine Überprüfung sei für ihn nicht zielführend.

GP Bürg versteht GR Maienfisch. Es gehe effektiv um die Planung der Umsetzung der noch ausstehenden Ziele.

### Beschluss

1. Die Mitglieder des Gemeinderates beschliessen einstimmig, an der Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2023 eine Standortbestimmung hinsichtlich der Erreichung der Legislaturziele vorzunehmen.
2. Protokollauszug geht an:
  - Mitglieder des Gemeinderates
  - Kaspar Mosimann, Leiter der Verwaltung



170 0 **Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung**  
0.0 **Allgemeine Grundlagen**  
0.0.9 **Diverses**

## **Gemeinde Rodersdorf - Corporate Design**

Leitung: Thomas Bürgi

### Klassifizierung

einsehbar

### Ausgangslage

Mit der Wahl des neuen Logos auf den neuen Visitenkarten, der neuen Webseite, der Neugestaltung der Rodersdorfer Nachrichten, des neuen Leitfadens und der Korrespondenz der Verwaltung haben der Gemeinderat und die Verwaltung ein neues Corporate Design eingeführt. Das Gemeindewappen kommt ohne Verfremdungselement daher. Auf die Darstellung der Kirche als sinnstiftendes Element wurde verzichtet.

### Erwägungen

Der Wechsel des Layouts in verschiedenen Medien (Webseite, Rodersdorfer Nachrichten, Visitenkarte) wurde generell sehr positiv aufgenommen und äusserst selten kritisiert. Der guten Ordnung halber soll der Entschluss der Anpassung der verschiedenen Medien durch einen Beschluss des Gemeinderates über das Corporate Design erwahrt werden.

### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

### Diskussion

GR Maienfisch gibt zu Protokoll, dass er den Prozess schlecht finde. Das neue Logo sei schleichend eingeführt worden.

GR Hilfiker findet, dass man etwas ohne vorangehenden Prozess verabschiedet habe. Sie könne das neue Corporate Design nur zur Kenntnis nehmen, nicht aber verabschieden.

GR Pesenti gefällt die Kleinschreibung nicht. Sie ist weiter der Meinung, dass die Adresse der Gemeinde auf den Couverts aufgedruckt sein sollte.

GR Sigrist gefällt das neue Logo viel besser als das ältere Logo. Andere Gemeinden hätten auch keine Adresse auf den Couverts und die Rücksendung der nicht zustellbaren Post sei kein Problem.

### Beschluss

1. Der Gemeinderat genehmigt das neue Corporate Design mit 3 Ja zu 2 Nein bei 2 Enthaltungen. Entsprechend sind Formulare, Briefvorlagen etc. anzupassen.
2. Alte Drucksachen wie Couverts sollen aufgebraucht werden, bevor neue bestellt werden.
3. Protokollauszug geht an:
  - Kaspar Mosimann, Leiter der Verwaltung

171	2	<b>Schule</b>
	2.0	<b>Allgemeines</b>
	2.0.1	<b>Schulkreise</b>
	2.0.1.2	<b>Administration, Korrespondenzen etc.</b>
		<b>ZSL Budget 2024 - Instruktion Delegierte</b>
		Leitung: Christophe Grundschober

### Klassifizierung

einsehbar

### Ausgangslage

Das Budget des ZSL für das Jahr 2024 liegt mit einem Nettoaufwand von CHF 11'783'142.- um CHF 394'944.- über dem Vorjahresniveau. Das ZSL hat 50 Schülerinnen und Schüler mehr aufgenommen, und es mussten 5 zusätzliche Klassen eröffnet werden. Eine Teuerung von 1.5% bei den Lohnkosten gemäss dem GAV wurde bei der Budgetierung angenommen; die endgültige Zahl wird erst im Oktober bekannt sein. Der Nettoaufwand ohne Investitionen und Teuerung ist 2.8% höher als im Jahr 2023.

Die Öl-/Holzheizung aus dem Jahr 1974 entspricht nicht mehr den Anforderungen der Luftreinhaltverordnung und muss im Sommer 2024 durch eine reine Holzheizung ersetzt werden. Gleichzeitig wird eine Photovoltaikanlage auf einer Fläche von 500 m<sup>2</sup> installiert. Diese wird in 7 Jahren amortisiert und wird dann einen Gewinn von 24'000.- pro Jahr generieren. Die Gesamtinvestitionskosten für die Erweiterung der Heizzentrale, den Ersatz der Heizung und den Neubau der Photovoltaikanlage belaufen sich auf 1'492'861.- inklusive MwSt von 8.1%.

Das Budget des ZSL wurde sehr knapp kalkuliert und enthält keine Reserven.

Die Kosten für Rodersdorf belaufen sich auf CHF 2'013'680.- Personal/Betriebskosten und CHF 252'131.- Investitionskosten, insgesamt also auf CHF 2'265'811, was CHF 221'858.- (+11%) höher ist als im Vorjahr. Der Kostenverteiler berücksichtigt die Veränderung der Einwohnerzahl (+21) und der Schülerzahl (-1) in Rodersdorf, was im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr moderat ist.

### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

### Diskussion

GR Sigrist fragt, warum Rodersdorf CHF 200'000.- mehr bezahle, wenn die Gesamtkosten um CHF 400'000.- grösser seien.

GR Grundschober erwidert, dass die rund CHF 400'000.- Mehrkosten exklusiv Investitionen seien.

GR Pesenti informiert, dass allfällige Subventionen für die Fotovoltaik-Anlage noch nicht eingerechnet seien.

### Beschluss

1. Der Gemeinderat instruiert die ZSL-Delegierten einstimmig, das ZSL-Budget 2024 mit den für das Jahr 2024 vorgesehenen Investitionen und dem prognostizierten Kostenverteiler anzunehmen.
2. Protokollauszug geht an:
  - GR Pesenti
  - Michèle Stehli

172 2 Schule  
2.3 Musikschule

## **MUSOL, Budget 2024**

Leitung: Christophe Grundschober

### Klassifizierung

einsehbar

### Ausgangslage

Der Budgetentwurf der Musikschule wird am 18.09.23 an der Delegiertenversammlung besprochen.

### Erwägungen

Der Budgetentwurf der Musikschule fusst auf folgenden Grundlagen:

- a) 93% des Musikschulbudgets sind Lohnkosten.
- b) Die Gesamtkosten (1'167'983.-) steigen im Vergleich zu 2023 (1'165'640.-) um 2'000.-.
- c) Der Entscheid des Kantons betreffend Teuerungsausgleich 2024 fällt erst im November 2023. Im Budgetentwurf wurde, analog zum ZSL, 1,5% Teuerung bei den Musikschullöhnen angenommen.
- d) Die MUSOL wird in Rodersdorf sehr geschätzt. Schüler und Schülerinnen aus Rodersdorf profitieren von 25% der Musikunterrichtsstunden.

### Finanzielles

Die Gemeinde wird im Jahr 2024 CHF 133'223.- (125'453.- für Instrumental Unterricht und 7'770.- für Musik und Bewegung in der Primarschule) bezahlen. Es sind CHF 12'466.- weniger als im Jahr 2023.

### Rechtliches

Gebundene Kosten

### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

### Diskussion

GR Pesenti stellt fest, dass die Schülerzahlen in Rodersdorf abnehmen würden.

GR Grundschober antwortet, dass die Schülerzahlen MUSOL in Rodersdorf immer sehr hoch waren. Da kann es mal einen kleinen Rückgang geben.

GR Maienfisch fragt, ob Metzerlen-Mariastein nicht allenfalls beitreten möchte.

GR Grundschober erwähnt, dass dies immer wieder ein Thema sei. Bisher habe sich Metzerlen-Mariastein aber nicht für einen Beitritt ausgesprochen.

### Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt das Budget 2024 der MUSOL zur Kenntnis.
2. Er instruiert den Delegierten, Christophe Grundschober, das Budget 2024 anzunehmen
3. Protokollauszug geht an:
  - GR Grundschober

173	5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>
	5.4	<b>Kinder- und Jugendbetreuung</b>
	5.4.0	<b>Kinder- und Jugendbetreuung</b>
	5.4.0.1	<b>Jugendarbeit</b>
		<b>Kinderfreundliche Gemeinde - Termin Labelübergabe durch UNICEF</b>
		Leitung: Thomas Bürgi

### Klassifizierung

einsehbar

### Ausgangslage

Mit Entscheid vom 5. September 2023 hat die zuständige UNICEF-Kommission entschieden, Rodersdorf erstmals als «Kinderfreundliche Gemeinde» zu zertifizieren. Der Prozess, der nun zum Erhalt des UNICEF-Labels geführt hat, nahm knapp zwei Jahre in Anspruch. Die Gemeinde Rodersdorf dankt dafür, dass das Projekt Kinderfreundliche Gemeinde durch den Kanton Solothurn grosszügig unterstützt wird.

Damit ist Rodersdorf die fünfte Solothurner Gemeinde und die erste des Schwarzbubenlands, welche von der UNICEF Schweiz und Liechtenstein als kinderfreundlich ausgezeichnet wird.

Die offizielle Übergabe des begehrten UNICEF-Labels wird im Rahmen einer Feier in Rodersdorf stattfinden, an der die Kinder die Hauptpersonen sein sollen. Der Rahmen und das Datum müssen noch festgelegt werden.

Mit dem Erhalt des UNICEF-Labels und der Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf» sind auch Pflichten verbunden, die Rodersdorf gerne erfüllt. Auch in den kommenden Jahren wird sich die Gemeinde weiterhin intensiv engagieren für die Kinder und Jugendlichen von Rodersdorf und sich bemühen, den vorgeschlagenen Aktionsplan samt konkreten Massnahmen termingerecht umzusetzen.

### Erwägungen

Die offizielle Übergabe des begehrten UNICEF-Labels wird im Rahmen einer Feier in Rodersdorf stattfinden, an der die Kinder die Hauptpersonen sein sollen. Der Rahmen und das Datum müssen durch den Gemeinderat noch festgelegt werden. Die Steuergruppe Projekt KFG hat an ihrer Sitzung vom 11. September 2023 beschlossen, dem Gemeinderat eine maximal zwei-stündige Feier vorzuschlagen. Sie soll auf dem Schulareal stattfinden, und die Schulkinder von Rodersdorf (1. – 6. Klasse) sollen einbezogen werden. Es liegen verschiedene Vorschläge hinsichtlich eines möglichen Datums vor. Als idealer Zeitrahmen wurde jeweils ein Nachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr vorgeschlagen.

Zu berücksichtigen ist die Tatsache, dass eine UNICEF-Vertretung sowie eine Vertretung der Solothurner Verwaltung, Amt für Soziales, teilnehmen werden.

### Finanzielles

Der Apéro wird maximal CHF 800 kosten. Die Kosten sind im Budget 2023 eingestellt.

### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

## Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt mit Freude Kenntnis davon, dass zuständige UNICEF-Kommission mit Entscheid vom 5. September 2023 Rodersdorf erstmals als «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert hat.
2. Die offizielle Übergabe des UNICEF-Labels resp. die Übergabe der Urkunde durch UNICEF wird im Rahmen einer Feier in Rodersdorf stattfinden, an der die Kinder die Hauptpersonen sein sollen.
3. Als Datum bezeichnet der Gemeinderat auf Vorschlag der Steuergruppe Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf den 20. November 2023 (Internationaler Tag der Kinderrechte), 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Als Ort der Feier wird die Schulanlage Grossbühl festgelegt. Bei schlechtem Wetter findet die Übergabe der UNICEF-Urkunde in der Mehrzweckhalle Grossbühl statt.
4. Protokollauszug geht an:
  - GP Thomas Bürgi, Präsident der Steuergruppe KFG Rodersdorf
  - Kaspar Mosimann, Leiter der Verwaltung

- 174 0 **Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung**  
0.1 **Legislative und Exekutive**  
0.1.2 **Gemeinderat**  
0.1.2.1 **Gemeinderat Organisation**  
**Gemeinderat, Festlegung der Sitzungstermine 2024**  
Leitung: Thomas Bürgi

### Klassifizierung

einsehbar

### Ausgangslage

Die Sitzungstermine werden für das Jahr 2024 im Zwei- bis Dreiwochenrhythmus festgelegt. Dabei wird auf die Schulferien und nach Möglichkeit auf die bereits bekannten Termine der Zweckverbände Rücksicht genommen.

### Eintreten

Eintreten wird einstimmig beschlossen.

### Diskussion

GR Sigrist äussert das Anliegen, dass die Daten aller Zweckverbände in die Terminliste des Gemeinderates einfließen sollen, nicht nur jene der ZSL.

### Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt die Sitzungstermine 2024 mit 6 Ja zu 1 Nein zur Kenntnis.
2. Alle Gemeinderäte werden beauftragt, der Verwaltung die Termine der Delegiertenversammlungen der Zweckverbände mitzuteilen.
3. Protokollauszug geht an:
  - Mitglieder des Gemeinderates
  - Verwaltung

14.09.2023

**0** Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung  
**0.1** Legislative und Exekutive  
**0.1.2** Gemeinderat  
**0.1.2.1** Gemeinderat Organisation  
**Delegationen**  
Leitung: Thomas Bürgi

GP Bürgi wird an der 800-Jahr-Feier Dornach vom Sonntag, 17. September 2023 teilnehmen sowie an der Walder-Preisübergabe an Konrad Knüsel vom 26. September 2023 in Reinach.

175	9	<b>Finanzen und Steuern</b>
	9.2	<b>Gemeindefinanzen</b>
	9.2.3	<b>Finanzverwaltung</b>
	9.2.3.1	<b>Belege</b>
		<b>Genehmigung der Rechnungen</b>
		Leitung: Thomas Bürgi

Beschluss

Die Rechnungen in der Höhe von CHF 876'536.50 werden bewilligt.

Nachträglich werden Zahlungen in der Höhe von CHF 4'500.00 bewilligt

Die Daueraufträge in der Höhe von CHF 9'445.- werden zur Kenntnis genommen.

Die Direktbelastungen in der Höhe von CHF 4'565.50 werden zur Kenntnis genommen.



<b>0</b>	<b>Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung</b>
<b>0.1</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>
<b>0.1.2</b>	<b>Gemeinderat</b>
<b>0.1.2.1</b>	<b>Gemeinderat Organisation</b>
	<b>Mitteilungen</b>
	Leitung: Thomas Bürgi

### Klassifizierung

einsehbar

VP Matthes informiert über die DV der Feuerwehr Chall. Da sei rege über die Finanzierung des Tors 2 in Rodersdorf diskutiert worden. Die Delegierten der Gemeinde Metzleren-Mariastein hätten sich gegen eine Finanzierung von Tor 2 ausgesprochen. Schlussendlich sei die Finanzierung über die Feuerwehr Chall aber angenommen worden.

GR Maienfisch informiert über die erhaltenen Gelder von Texaid. Diese seien in der Vergangenheit immer an ein Projekt gespendet worden. Er fragt, ob er dazu einen Antrag verfassen soll, was vom Gemeinderat mehrheitlich bejaht wird.

GR Pesenti stellt fest, dass auf der Gemeinde nicht alle Kommissionsprotokolle zugänglich für die Mitglieder des Gemeinderates abgelegt werden.

GR Pesenti informiert, dass ihr Enkel von der Jungschar eine Einladung erhalten habe. Sie fragt sich, woher die Jungschar an die Adresse gekommen sei.

GP Bürgi informiert über ein geführtes Gespräch mit der BLT betreffend Landnutzung der Trafostation und des Bahnhofplatzes. Es soll nun ein Gespräch unter Beisein der rechtlichen Vertreter der Parteien stattfinden.

Für das getreue Protokoll

### **GEMEINDERAT RODERSDORF**

Der Gemeindepräsident      Der Protokollführer

Thomas Bürgi

Kaspar Mosimann